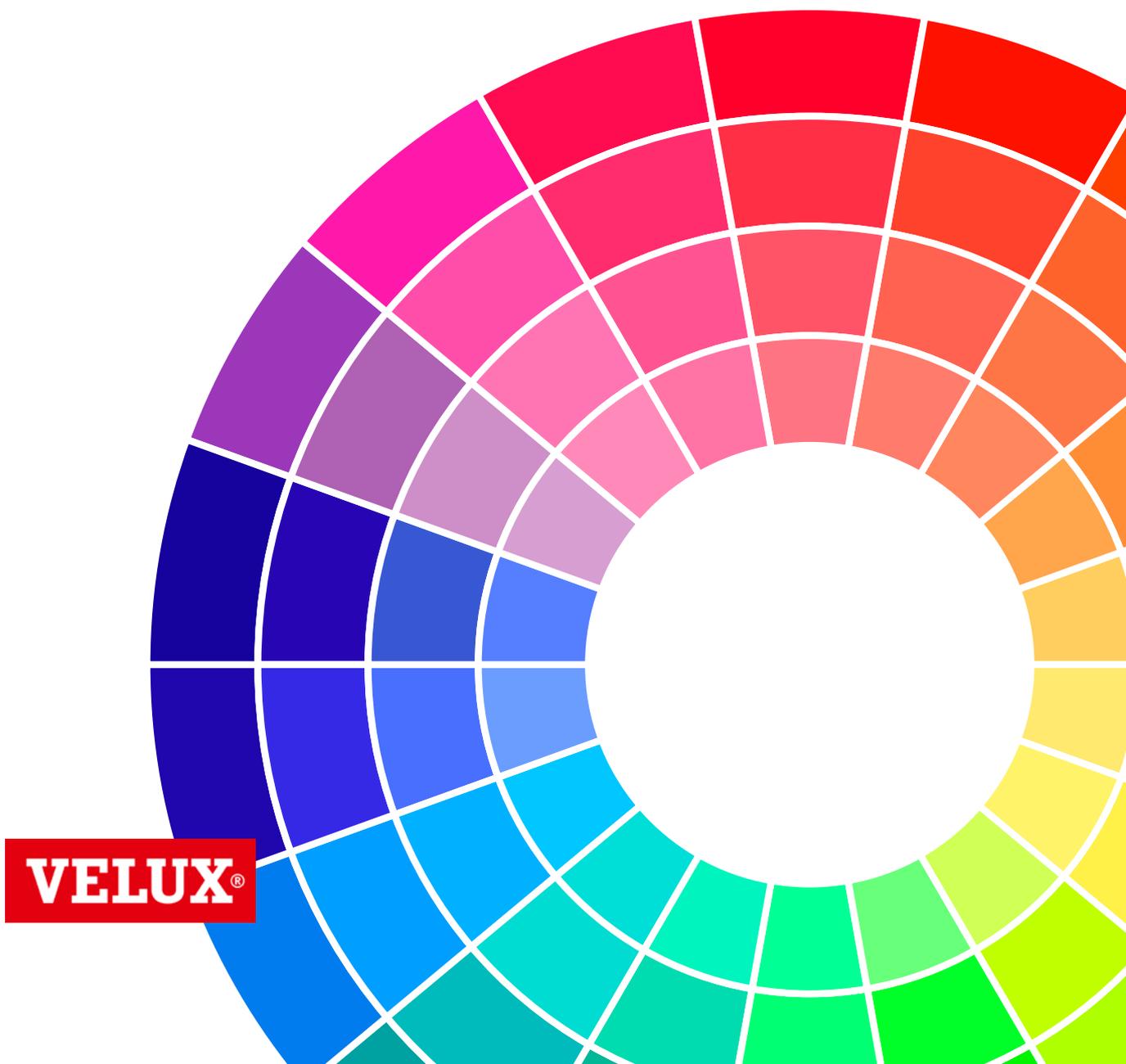


# Farbfibel

zur Raumgestaltung



**Jeder mit  
Licht und Farbe  
gestaltete Raum sollte  
„antidepressiv“ wirken,  
aufhellend und  
erhebend sein.**

Luis Barragan

# Einleitung

Diese Farbfibel soll unterstützende Grundlage sein, bei der farblichen Gestaltung von Räumen beratend eingreifen zu können – denn Farben wirken permanent auf uns ein, egal ob wir uns dessen bewusst sind, oder nicht.

THEMEN:

- **Angst vor Farbe?**
- **Lust auf Farbe?**
- **Farbwirkungen und Farbeigenschaften**
- **Farbharmonie**
- **Mit Farben gestalten**
- **Farbpraxis**
- **Farbliteratur**

Farben mit energetischer und symbolischer Kraft, die starke Assoziationen wecken, sind leuchtende, klare und keine verwaschenen, schmutzigen Farben.

Das neue Millennium ist ein guter Zeitpunkt, leuchtendes Rot, Blau, Grün oder Violett neu zu entdecken, denn Farben sprechen die Einrichtungssprache der Gegenwart und Zukunft.

Elizabeth Hilliard

# Angst vor Farbe?

Psychische Erlebnisse, Unsicherheit bei der Farbenwahl und Vorurteile ergeben sehr oft Ängste und vorgeprägte Meinungen.

## **EINIGE GRÜNDE UND ARGUMENTE GEGEN FARBE:**

### **Negative Assoziationen, die bei bestimmten Farben hervorgerufen werden, führen zu Ablehnung!**

Jede starke Ablehnung einer bestimmten Farbe beruht auf tieferliegenden Erlebnissen. Der behutsame Einsatz gerade dieser Ablehnungsfarbe oder geeigneter Mittelfarben kann die negativen Erlebnisse oder Eigenschaften harmonisieren.

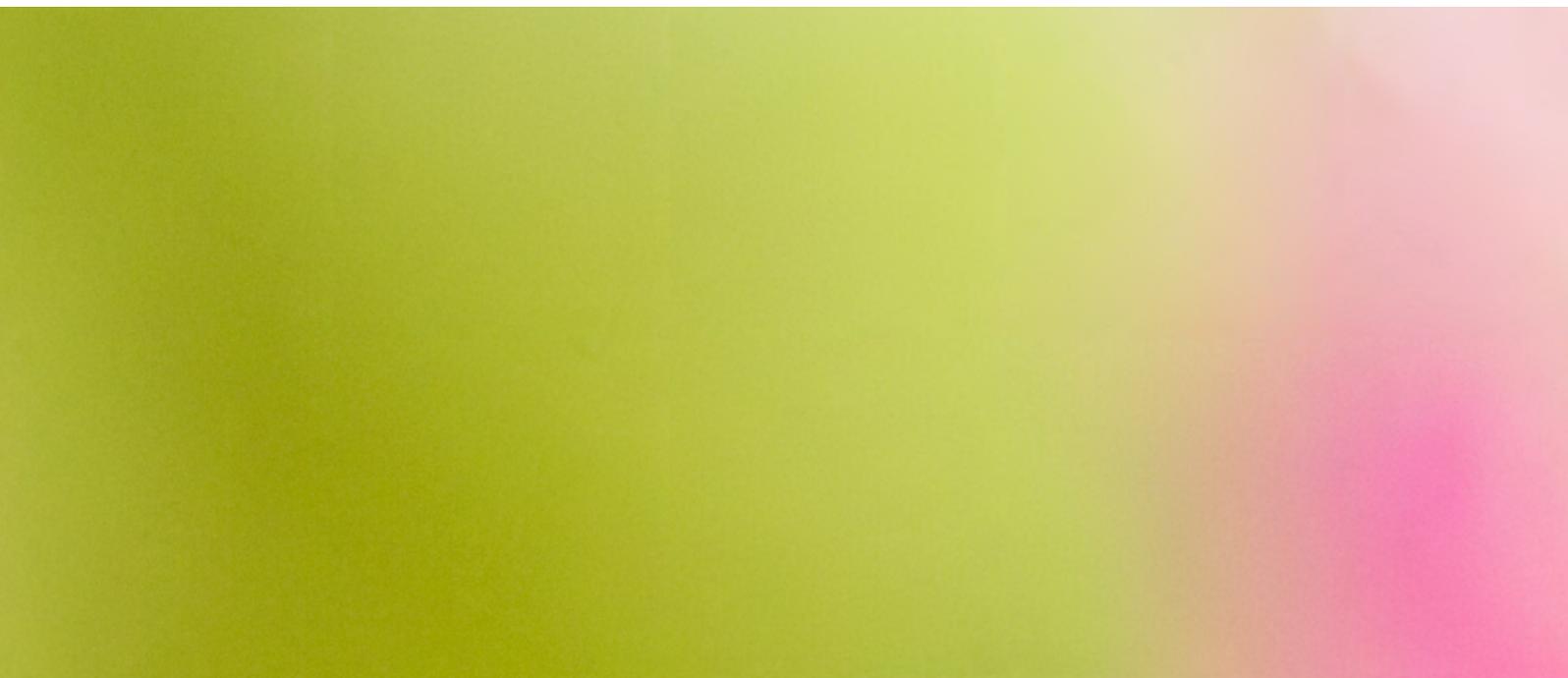
Beispiel-Mittelfarbe: Wenn die Farbe Blau abgelehnt wird, können die Farbtöne Grün oder Violett – in beiden ist Grün enthalten – zur Anwendung kommen (siehe Farbharmonie - Farbkreis).

### **Intensive, kräftige Farben wirken aggressiv und sind anstrengend!**

Die Wirkung der Farben ist vom Farbkontrast zum Umfeld abhängig. Bilden die Kontraste eine Harmonie und werden die Farben richtig eingesetzt, entsteht eine (auch energetisch) angenehme Raumstimmung.

### **Kräftige Farben machen den Raum zu dunkel!**

Die Wahl einer Farbe (Helligkeitsgrad) ist immer von der natürlichen und künstlichen Lichtsituation abhängig.



# Lust auf Farbe?

Die Wirkung von Farbe nimmt Einfluss auf physiologische, psychologische, funktionale, ergonomische und ästhetische Faktoren in Bezug auf Mensch und Raum. Damit kann sie auch bessere Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen.

Mit Farbe gestaltete Räume wirken elegant und vermitteln die Persönlichkeit der Menschen, die darin leben.

Farbe für sich zu entdecken, kann mit Accessoires oder einzelnen Räumen beginnen – und die Lust auf mehr entsteht von selbst.

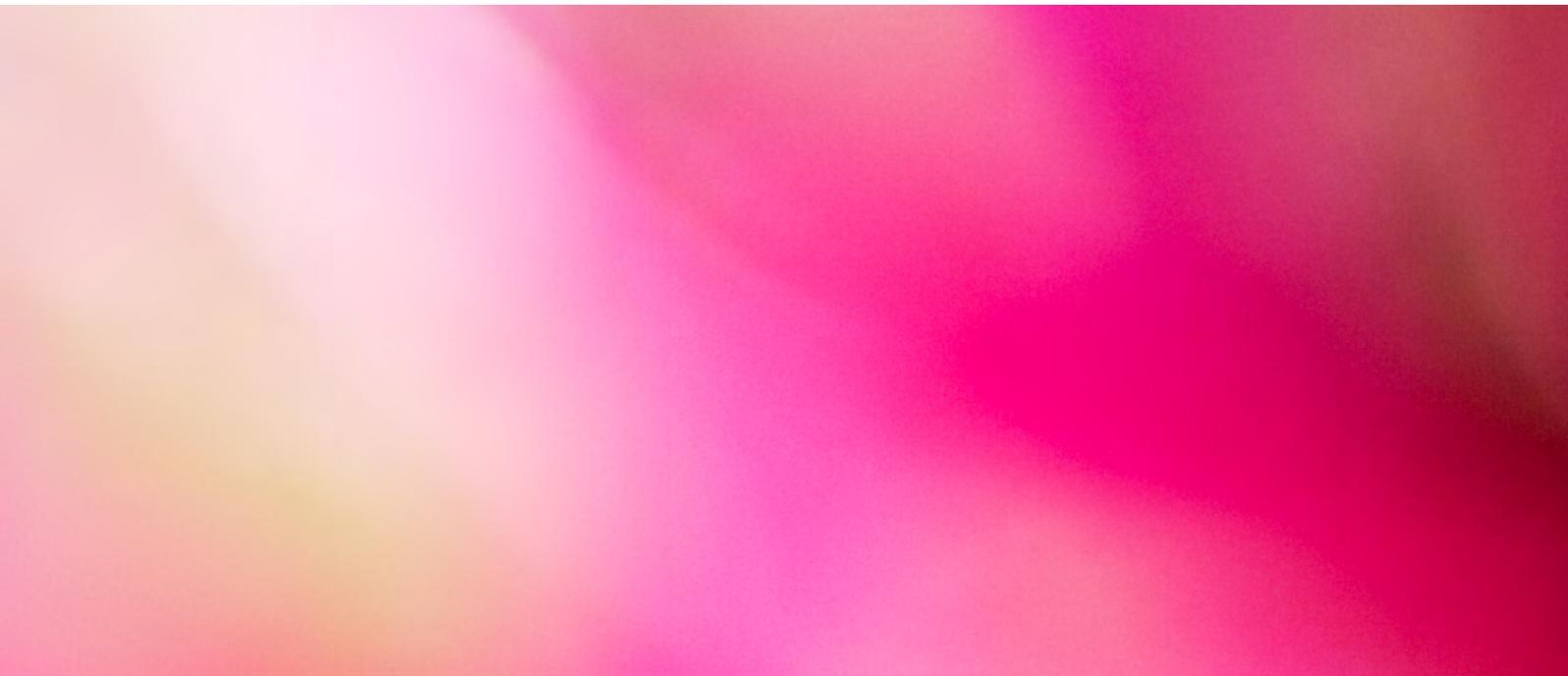
## Farbe ist Natur

Eine Frühlingswiese. In sattem Grün blühen leuchtend violette, oder gelbe, neben roten Blumen.

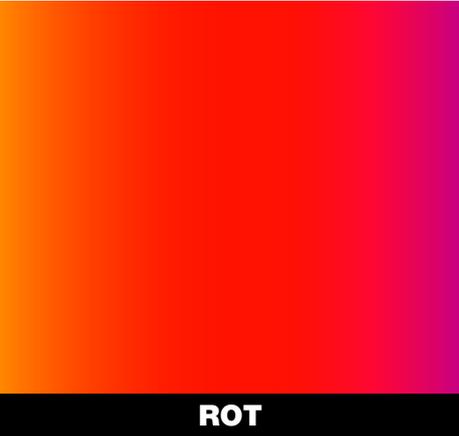
Die leuchtenden Farben sind ein Genuß für das Auge, die Seele – und sie heben die Stimmung.

Bunte Farben sind also kein visueller Schock, sondern ein visuelles Erlebnis der natürlichen Art.

**. . . und wie geht's den eigenen vier Wänden?**

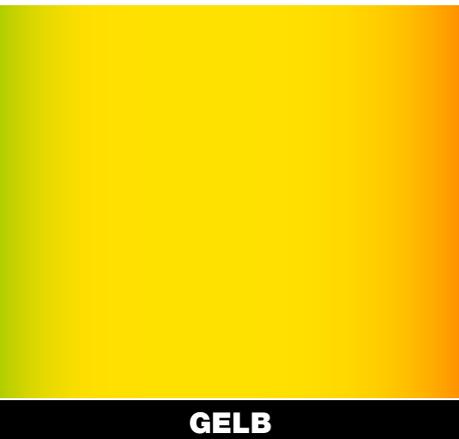


# Farbwirkungen und



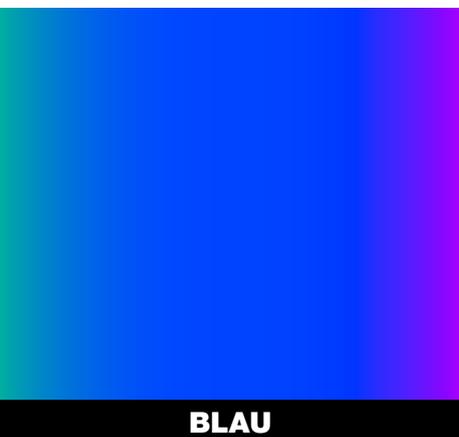
**Willensstärke | Lebenskraft | Mut**  
**Durchsetzungskraft | Wärme | Aktivität**  
**Sexualkraft | Selbstvertrauen | Führung**

Rottöne machen antriebsschwache Menschen aktiv. An Wänden springen Rottöne entgegen. Möbel, Stoffe und Teppiche treten kraftvoll hervor. Zinnoberrot bewirkt Dynamik. Die aufgehellten, verfeinerte Rottöne, wie zum Beispiel das Rosa der Seerose oder des Lotus machen für zärtliche Stimmungen empfänglich und eignen sich somit sehr gut für Schlafräume.



**Denkkraft | Freiheit | Entfaltung**  
**Sinnggebung | Klarheit | Ausstrahlung**  
**Konzentration | Gedächtnisstärke | Analyse**

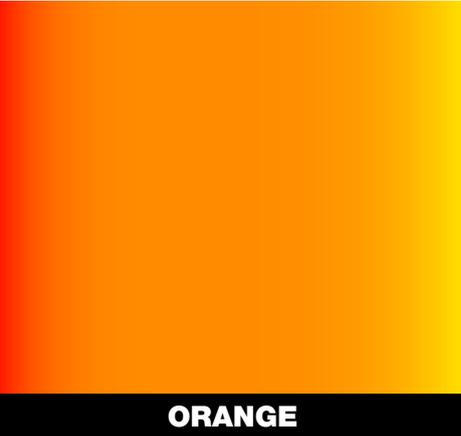
Gelbtöne sind strahlend und hell, heben die Stimmung und machen alles freundlicher. In Räumen, wo konzentrativ gearbeitet oder ange-regt kommuniziert wird, sind Gelbtöne als Wand-farbe und bei Dekorstoffen optimal angebracht. Lichtgelb und Gelb macht Räume größer – und mit Goldgelb werden Räume sonniger und wärmer. Violette Accessoires ergänzen Gelb harmonisch.



**Beruhigung | Entspannung | Vertiefung**  
**Friedfertigkeit | Sammlung | Formgebung**  
**Schlafförderung | Gefühlstiefe**

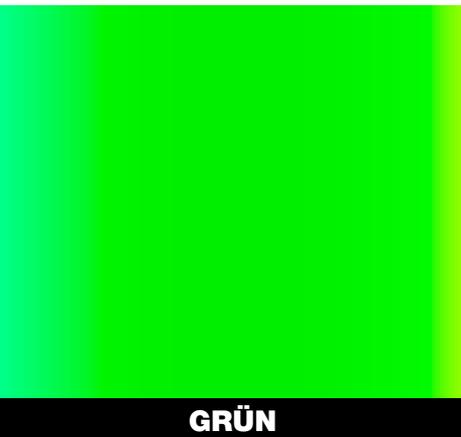
Blautöne hüllen wie das Himmelsfirmament ein und wirken trotzdem unendlich weit. An Wänden oder Decken erweitern die hellen Himmelblautöne den Raum. Dunkelblau und Indigotöne sollten im Deckenbereich sparsam eingesetzt werden, um gedrückte Stimmungen zu vermeiden. Accessoires sind dafür in intensivem Indigo (vielleicht mit Gold kombiniert) umso schöner.

# Farbeigenschaften



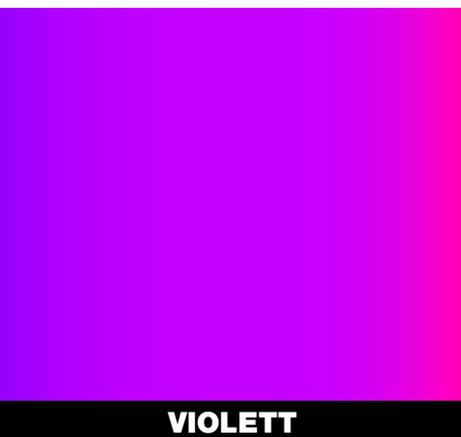
**Lebensfreude | Geselligkeit | Wachheit**  
**Gefühlswärme | Offenheit | Erotik**  
**Vitalität | Kreativität | Fröhlichkeit**

Orangetöne versinnbildlichen die Freude am Leben. Wenn diese Eigenschaften bei Menschen gefördert werden sollen, empfiehlt sich die Anwendung von Orange- und Aprikot-Tönen. Weitere Beispiele: gesellige Wohnbereiche und Kinderzimmer. Die Farbe Orange kommt in Verbindung mit Blautönen besonders schön zur Geltung.



**Gelassenheit | Regeneration | Ausgleich**  
**Harmonie | Natürlichkeit | Entstressung**  
**Schönheit | Hoffnung | Wachstum**

Die perspektivische Wirkung der Grüntöne im Raum ist neutral. Lindgrüntöne bringen die gelben Sonnenstrahlen ein – und wärmen eher. Türkis vermittelt durch seine Blauanteile die kühlende Stimmung des Meeres. Grüntöne regenerieren die Augen und eignen sich ideal bei Bildschirmarbeitsplätzen. In Wohnräumen bewirkt die diese Farbe Natürlichkeit und Stressabbau.



**Spiritualität | Intuition | Wandlung**  
**Reinigung | Energetisierung | Meditation**  
**Nächstenliebe | Übersinnlichkeit | Demut**

Mit Violett entstehen innere Bilder. Die Farbe der Reinigung und Wandlung. Violett-Töne wirken narkotisch, berauschend, schwül und intensiver auf die Seele als alle anderen Farbtöne. Durch ihre Intensität sind sie an Wänden mit besonderer Sorgfalt einzusetzen. Violett-Töne eignen sich nur sehr dezent für Wände, dafür gut für Accessoires und Stoffe. Fließertöne sind hingegen sehr sanft.



# Farbharmonie

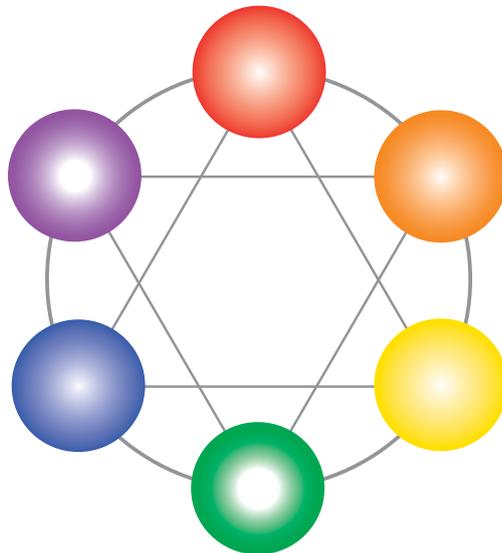
Die vorangegangenen Seiten mit den Farbwirkungen und Farbeigenschaften zeigten, dass es viele Gründe gibt, Farben bewusst anzuwenden.

Bei der harmonischen Farbgestaltung von Räumen sind – außer dem sprichwörtlichen Gefühl – zusätzlich noch wichtige Aspekte zu berücksichtigen.

Farbe steht nie für sich alleine im Raum, sondern entfaltet ihre Wirkung im Zusammenspiel mit anderen Farben, in der Fachsprache wird diese Eigenschaft als „Farbkontrast“ bezeichnet.

Weiters wird Farbe gleichzeitig auf verschiedensten Ebenen wahrgenommen und empfunden. Leicht, schwer, süß, sauer, warm, kalt sind einige dieser Qualitäten, die auch mit dem Begriff „Synästhesie“ beschrieben werden.

Das klingt alles sehr kompliziert, aber geniale Denker, wie z. B. Goethe haben schon Vorarbeit geleistet, damit wir es leichter haben, harmonische Farbräume gestalten zu können – mehr dazu auf der nächsten Seite.



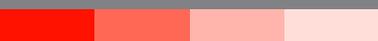
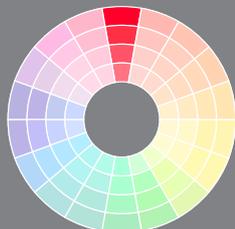
## Der sechsteilige Farbkreis nach Goethe

Viele modernen Farbtheorien basieren auf den Grundsätzen der Farbenlehre nach Goethe. Goethe selbst bezeichnete die Erforschung der Farben als sein Lebenswerk und maß seiner Farbenlehre größere Bedeutung als seinen literarischen Werken zu.

## Achromatisch



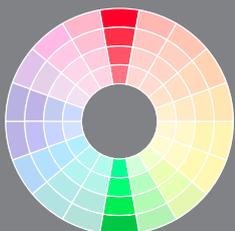
## Monochromatisch



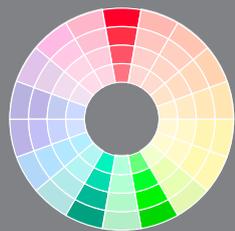
## Analog



## Komplementär



## Split Komplementär



# Mit Farben

**Die Ordnung der Farben besagt, dass Farbharmone gegeben ist, wenn alle bindenden und kontrastierenden Kräfte als ein abgewogenes Ganzes erlebt werden.**

EINIGE BEISPIELE VON KOMBINATIONEN, DIE FARBHARMONIEN ERGEBEN:

### **Achromatisch**

In diesem Fall kommen nur die sogenannten „Unbuntfarben“ Schwarz, Weiß, Grau und Silber zur Anwendung.

### **Monochromatisch**

Verschiedene Schattierungen der gleichen Farbe, wie z. B.: intensives Rot, helleres Rot bis hin zu Rosa ergeben eine sehr ruhige Farbharmone.

### **Analog**

Hier entsteht sanfte Harmonie durch die im Farbkreis nebeneinanderliegenden Farben, wie z. B.: Rot, Rotorange, Orange, Gelborange.

### **Komplementär (dynamischer Kontrast)**

Interessant ist auch, dass die im Farbkreis diametral gegenüberstehenden Farben – also das extreme Gegenteil – Farbharmone ergeben, z. B.: die Kombination von Rot mit Grün.

Das bedeutet: Harmonie ist mindestens so oft anzutreffen bei Farben, die in einem kräftigen Gegensatz zueinander stehen, wie bei Farben, die miteinander verwandt sind.

### **Split Komplementär**

Ergänzend ergibt noch der im Farbkreis gegenüberstehende linke und rechte Nachbar der Komplementärfarbe eine Farbharmone.

# gestalten

**Harmonisch wirken Verbindungen, deren einzelne Farben sich ihren physikalischen Eigenschaften nach entweder im hohem oder in geringerem Grade voneinander unterscheiden.**

Wobei hier zu beachten ist, dass zu schwache Kontraste, die sich fast nicht differenzieren unangenehm und anstrengend wirken.

## WICHTIGE BEZIEHUNGEN

### Farbe für die Sinne – Synästhesie

Ein, mit Rot gestalteter Raum wirkt um ca. 2 - 3 Grad wärmer. Die subjektiven und gleichzeitig wahrnehmbaren Empfindungsqualitäten der Farben, wie warm, kalt, leicht, schwer, hart oder weich etc. sollten bei der Gestaltung miteinbezogen werden.

### Perspektivische Wirkung

Farben können durch ihre perspektivische Wirkung Räume verändern. Helle Pastelltöne vermitteln Weite – und intensive sowie dunkle Farbtöne verengen den Raum.

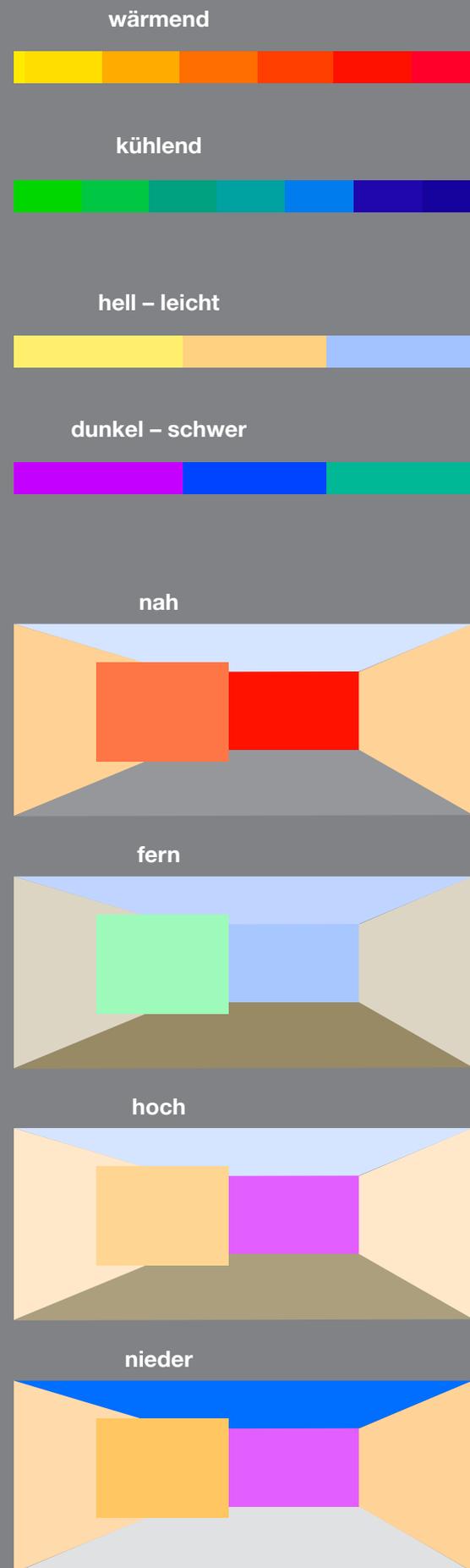
Diese Eigenschaften können gezielt eingesetzt werden, um zum Beispiel Räume höher erscheinen zu lassen oder lange Gänge zu verkürzen.

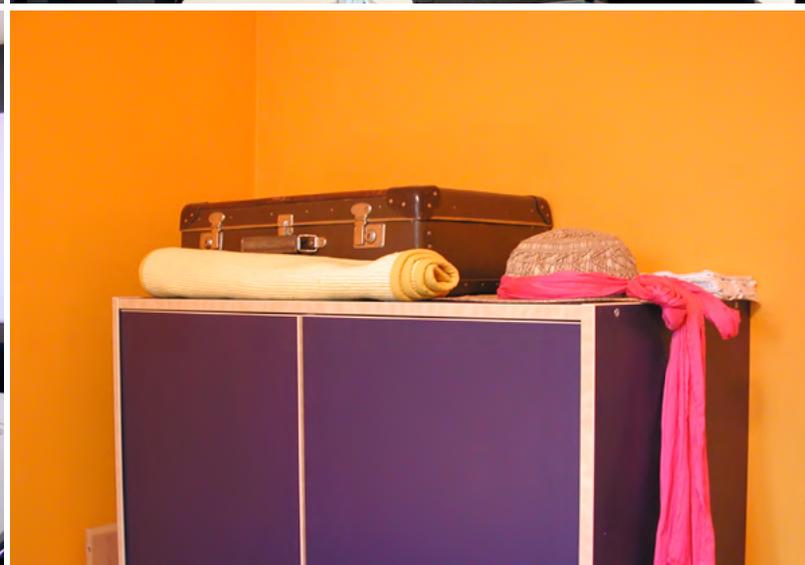
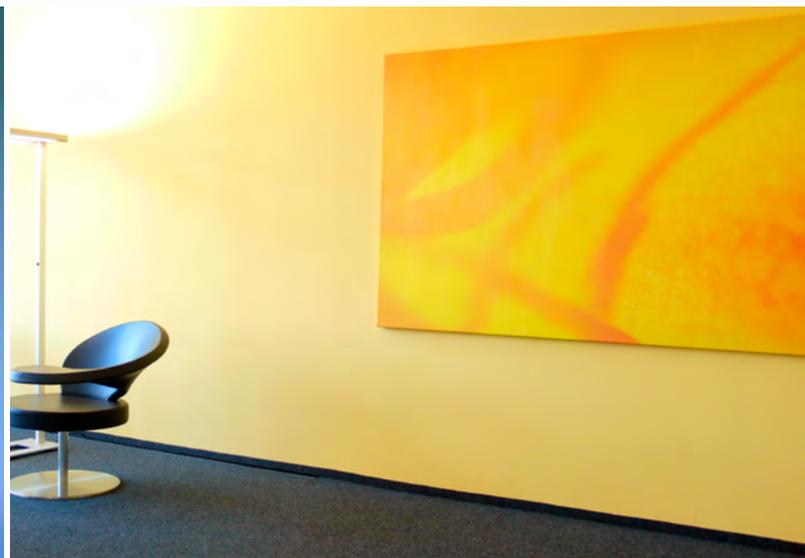
### Buntheit

Eine sanfte, zurückhaltende Farbgestaltung eignet sich für Langzeit-Aufenthaltsräume, dafür können in Räumen mit kurzer Verweildauer intensivere Kontraste und bunte Farbreize gesetzt werden.

### Farbplatzierung

Um natürliche Raumstimmungen zu erreichen, sollten die dominanten, also intensiveren Farben immer auf der vom Licht (Fenster) abgewandten Seite platziert werden.





# Farbpraxis

Bei der Farbgestaltung von Räumen stellt sich übergeordnet die Frage: was soll der jeweilige Raum können? Soll er zum Beispiel einladend und sonnig wirken, oder eine Oase der Ruhe werden? Weiters sind die Lieblingsfarben und Vermeidungsfarben der Nutzer sowie die Lichtsituation des Raums wichtige Aspekte, die bei der Wahl der Farben berücksichtigt werden sollten.

Diese kleine Fibel kann nicht alle Fragen beantworten, aber übergeordnet einige Tipps geben:

Wohnräume sollten von warmen Farben dominiert werden, da diese Lebensfreude, Kommunikation und Öffnung bewirken. Grün- und Blautöne sind in diesen Lebensbereichen für dauergestresste Menschen auf Grund ihrer beruhigenden Wirkung angebracht.

Bei der Farbenwahl in Essräumen ist es interessant zu wissen, dass Grün-Gelb-Töne sauer wirken und die Speicheldrüsen aktivieren – und Rot-Orange-Rosa-Töne die Lust auf Süßes stark steigern. Apropos Orange, diese Farbe wirkt stark appetitanregend.

Im Schlafbereich wirken sich beruhigende, entspannende Farbtöne in Pastellnuancen, wie z. B.: Blau, Grün und alle Hauttöne, wie Lachs und Pfirsich harmonisierend auf uns aus. Orange ist die Lieblingsfarbe der Kinder, Gelb fördert die Lernfähigkeit – und Blau-Grün-Töne entspannen die Kinder.

In Arbeitsbereichen wirken die warmen Farbtöne, wie Rot, Orange und Gelb stärkend und konzentrativ. Für längeres Arbeiten bewährt sich Lindgrün – und Türkis kann schädliche Bildschirmabstrahlungen neutralisieren und regenerierend auf die Augen wirken.

Zusätzlich zur färbigen Wandgestaltung bieten sich Bilder, Accessoires und natürlich sämtliche VELUX-Produkte hervorragend an, um Farben perfekt zu kombinieren.



# FARBLITERATUR

**Goethe Farbenlehre;** PAWLIK Johannes; DuMont-Köln, ISBN 3-7701-747-0

**Farbe verstehen und beherrschen;** Harald Küppers; Praktische Farbenlehre; DUMONT, ISBN 3-8321-7434-6

**Mensch und Farbe;** FRIELING Heinrich; Heyne-München, ISBN 3-453-53003-9

**Der 4-Farben Mensch;** LÜSCHER Max; Mosaik-München, ISBN 3-442-10857-8

**Farbe & Gesundheit;** Roland Aull; Die Aufgaben der Farbe als Therapie- und Gestaltungsmittel; Callwey, ISBN 3-7667-1606-9

**Wie Farben wirken;** HELLER Eva; Rowohlt, ISBN 3-498-02885-5

**Das Arbeitsbuch zur richtigen Farbentscheidung;** HUNKEL Karin; Hugendubel-München, ISBN 3-88034-801-4

**Mensch – Farbe – Raum;** Bettina Rodeck, Gerhard Meerwein, Frank H. Mahnke; Grundlagen der Farbgestaltung in Architektur, Innenarchitektur, Design und Planung; Verlagsanstalt Alexander Koch, ISBN3-87422-629-8

**Color Harmony Workbook;** Edition OLMS-Zürich, ISBN 3-283-00370-X  
(englisch)

**Living colours;** HILLIARD Elisabeth, Neues Wohnen mit Farbe; Mosaik-München, ISBN 3-567-11444-0



VELUX Österreich GmbH  
Veluxstraße 1, Postfach 27  
A-2120 Wolkersdorf  
Tel.: +43/22 45 3235  
Fax: +43/22 45 3235-655  
**[www.VELUX.at](http://www.VELUX.at)**